



Aktuelles

1. Unternehmerreise in die europäische Hauptstadt
2. Rentenleistungen der gesetzlichen Rentenversicherung

Markt- und Bauwirtschaft

3. Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie: Januar - Juni 2023
4. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Juni 2023
5. Investitionen in die energetische Gebäudesanierung auf Talfahrt: Aktueller DIW-Bericht

Klima, Energie & Umwelt

6. Frau Dr. Andrea Hartmann stellt sich vor
7. Spitzenausgleich und zur Einführung eines Brückenstrompreises
8. Kurzstudie zum Sachstand „Umwelt und Nachhaltigkeit von Kalksandstein und KS-Mauerwerk“ – Vergleich mit Holz
9. Update zum nationalen Emissionshandel
10. Strom- und Gaspreisbremse: Nichtbeanstandungsfrist bis zum 30. September 2023!
11. Strom- und Gaspreisbremse: Prüfbehörden bekannt gegeben

Bauanwendung

12. Neues Kalksandstein-Merkblatt „Explosionsdruck“ veröffentlicht

Nachwuchsförderung

13. Tag des Mauerwerks an der Dualen Hochschule in Baden-Württemberg
14. Erstsemester-Aktion Wintersemester 2023/2024

Technologie & Forschung

15. Neuer AiF-Forschungsbericht „Dampfgängigkeit“
16. Registrierung Dampferzeuger – Erinnerung Stichtag – Termin 01.12.2023

Veranstaltungen

17. Sitzung des Technischen Ausschusses am 13.09.2023
18. Meisterseminare 2023/24
19. AzubiTag am 27. und 28. November 2023

Patente und Gebrauchsmuster

20. Patentschriften

Personelles

21. Dreißig Jahre im Dienst der Kalksandsteinindustrie

22. Geburtstage

Aktuelles

1. Unternehmerreise in die europäische Hauptstadt

Rund 40 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter der deutschen Kalksandsteinindustrie reisten Anfang September in die europäische Hauptstadt, um sich vor Ort mit Abgeordneten und leitenden Mitarbeitern aus Parlament, Kommission sowie den Ländervertretungen auszutauschen. Organisiert wurde die Unternehmerreise durch den Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. und die europäische Kalksandsteinvertretung ECSPA.



Titel: Große Delegation - Rund 40 Vertreter der Kalksandsteinindustrie informierten sich in Brüssel aus erster Hand über für die Industrie maßgebliche Eurothemen.

Foto: Henning Stauch | Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V.

„Was in der Bauindustrie und auf deutschen Baustellen passiert, wird maßgeblich in Brüssel entschieden. Aktuell kommen auf unsere Unternehmen gleich mehrere folgenschwere Gesetze zu. Von der Bauproduktenverordnung über die Ökodesign- und Gebäudeeffizienzrichtlinie bis hin zur Taxonomie und Kreislaufwirtschaft. Fast alles, was an Anforderungen an unsere Baustoffe besteht und umgesetzt werden muss, hat seinen Ursprung in Europa. Daher ist es umso wichtiger rechtzeitig und fortlaufend belastbare Kontakte aufzubauen und zu nutzen“, so Jan Dietrich Radmacher zu den Zielen der Unternehmerreise.

Der erste Tag stand daher zunächst ganz im Zeichen des Kennenlernens der Zusammenarbeit zwischen Parlament und Kommission. Hierzu diente auch der Gedankenaustausch mit dem Abgeordneten Dr. Markus Pieper (CDU) im Europaparlament sowie der Referatsleiterin Bauwesen, Frau Dr. Katharina Knapton-Vierlich, in der europäischen Kommission. Besonders die Themen Industriestrompreis, Dekarbonisierung und der Transformationsprozess zur Klimaneutralität standen im Mittelpunkt intensiver Diskussionen. Bei einem Arbeitssessen mit fünf Abgeordneten verschiedener Fraktionen des Europäischen Parlaments sowie leitenden Mitarbeitern von insgesamt sieben Bundeslandsvertretungen in Brüssel wurden diese und weitere Themen inhaltlich vertieft und auch konkrete Vor-Ort-Besuche der europäischen Vertreter in unseren Kalksandsteinwerken verabredet.



Titel: Networking auf europäischer Ebene – (v.l.n.r.) Roland Meißner, Bundesverbandsgeschäftsführer, Monika Walsmann, MdEP (CDU), Jan Dietrich Radmacher, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. und Jens Gieseke MdEP (CDU).

Foto: Henning Stauch | Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V.

Der zweite Tag der Europareise thematisierte insbesondere die industriellen Auswirkungen und den Umsetzungsstand neuer EU-Umweltanforderungen. Der hierzu erstmals veranstaltete EUROPA-Tag der Kalksandsteinindustrie startete mit einem Impulsvortrag des Abgeordneten Christian Doleschal (CSU), seines Zeichens Berichterstatter des Europäischen Parlaments für die sich gerade in Erarbeitung befindende neue Bauproduktenverordnung. Der anschließende Austausch erbrachte für beide Seiten wichtige Anregungen für den weiteren Umsetzungsprozess.

Im Mittelpunkt weiterer Vorträge und Diskussionsrunden mit Stefan Moser, Referatsleiter EU-Generaldirektion für Energie und Dr. Florian Flachenecker, Referatsleiter EU-Generaldirektion Umwelt, standen dann die neue Effizienzrichtlinie für Gebäude sowie die Themen EU-Taxonomie und Kreislaufwirtschaft. Die inhaltlichen Beiträge der europäischen Vertreter wurden jeweils durch eine Vorstellung der konkreten Kalksandstein- bzw. Industriestandpunkte zu den einzelnen Themenbereichen durch Verbandsmitarbeiter gespiegelt. Insbesondere der Praxisbericht zur „Realität der Kreislaufwirtschaft in Deutschland im Allgemeinen und im Bundesland Baden-Württemberg im Besonderen“ durch unser Vorstandsmitglied Jochen Bayer (E.Bayer Baustoffwerke GmbH + CO. KG) fand die besondere Aufmerksamkeit der zuständigen Fachkollegen aus Brüssel.

„Der Austausch mit Vertretern des Europaparlaments und den Generaldirektionen der Europäischen Kommission zu den die Kalksandsteinindustrie betreffenden Themen war ein voller Erfolg und soll auch zukünftig fortgesetzt werden. In einem nächsten Schritt werden wir alle unsere Gesprächspartner in regional passende Kalksandsteinwerke einladen, um Ihnen in der Praxis die Auswirkungen ihrer ‚Brüsseler Aktivitäten‘ vor Augen zu führen“, resümierte Bundesgeschäftsführer Roland Meißner am Ende der zweitägigen Delegationsreise.

Ihr Ansprechpartner:

Roland Meißner

Tel.: 0511 27954-10

E-Mail: roland.meissner@kalksandstein.de

Aktuelles

2. Rentenleistungen der gesetzlichen Rentenversicherung

Eine aktuelle Übersicht der Deutschen Rentenversicherung, mit einem Überblick über die verschiedenen Rentenarten und -zugänge (Stand: 1. Juli 2023), finden Sie: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

RA Christoph Pundt

Arbeitgeberverband Zement und Baustoffe e. V.

Telefon: 02521 9335-14

E-Mail: c.pundt@agvzem.de

3. Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie: Januar - Juni 2023

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes nahm die Produktion im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,0 % ab. Die Umsätze (Basis: fachliche Betriebsteile von Unternehmen mit mindestens 50 tätigen Personen) erhöhten sich - bedingt durch den hohen Anstieg der Erzeugerpreise - um 3,1 %, die Zahl der Beschäftigten nahm um 0,3 % ab.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen:

- [Produktionsindizes für die Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden](#)
- [Umsatz in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie nach Wirtschaftszweigen](#)

Ihre Ansprechpartnerin:

Tanja Lenz

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-31

E-Mail: t.lenz@bvbaustoffe.de

4. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Juni 2023

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum von Januar bis Juni 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 26,7 % ab. Der Wohnungsbau verringerte sich dabei um 33,2 %, der Nichtwohnungsbau nahm um 21,9 % ab.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen.

- [Entwicklung der Hochbaugenehmigungen](#)
- [Entwicklung der Hochbaugenehmigungen Deutschland gesamt](#)
- [Entwicklung der Hochbaugenehmigungen nach Bundesländern](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

E-Mail: c.engelke@bvbaustoffe.de

5. Investitionen in die energetische Gebäudesanierung auf Talfahrt: Aktueller DIW-Bericht

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) hat die energetische Sanierungstätigkeit im deutschen Wohn- und Nichtwohngebäudebestand nach einzelnen Maßnahmen (Dämmung, Fenster/Türen, Heizung) untersucht. Dabei zeigt sich, dass sich die preisbereinigten Investitionen in energetische Modernisierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren alles in allem rückläufig entwickelt haben.

So haben die Investitionen in Dach-, Kellerdecken- und Außenwanddämmung im Wohnungsbau zwar zwischen 2017 und 2021 real zugelegt, von 2011 bis 2022 ist aber ein deutlicher Rückgang von insgesamt 22% zu verzeichnen. Die Investitionen in die Erneuerung von Fenstern und Außentüren haben sich im Vergleich längere Zeit stabiler entwickelt, aber auch hier war zwischen dem Spitzenjahr 2017 und 2022 ein Rückgang von 13% zu beobachten. Auch die Heizungserneuerung, die zwischen 2011 und 2017 deutliche Zuwächse zu verzeichnen hatte, hat sich seitdem real rückläufig entwickelt. Im Hinblick auf die Negativentwicklung in allen Bereichen im vergangenen Jahr ist der deutliche Preisanstieg zu berücksichtigen, der die nominale Steigerung kompensiert hat. Während sich im Nichtwohngebäudebereich die Investitionen in die Gebäudedämmung etwas weniger stark rückläufig entwickelt haben, war der Verlauf bei Fenstern/Außentüren und bei der Heizungserneuerung im Vergleich noch deutlich ungünstiger.

Insgesamt zeigt sich, dass sich die Investitionen in energetische Modernisierungen trotz der erheblichen Bedeutung für den Klimaschutz und entsprechender Fördermaßnahmen unzureichend entwickelt haben. Dies betrifft im besonderen Maße den Nichtwohnbereich. Entsprechend erkennt das DIW nach wie vor erhebliche Defizite bei der Förderung und sieht als große Herausforderung, die Produktions- und Installationskapazitäten so anzupassen, dass die beabsichtigte Erhöhung der Sanierungsrate nicht durch Preiseffekte konterkariert wird.

Weitere Informationen finden Sie: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

E-Mail: c.engelke@bvbaustoffe.de

Klima, Energie & Umwelt

6. Frau Dr. Andrea Hartmann stellt sich vor

Sehr geehrte Damen und Herren der Kalksandsteinindustrie,

seit dem 1. September 2023 bin ich für die Kalksandstein- und Porenbetonindustrie als Referentin für Energie, Umwelt, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft tätig. Im Folgenden möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Aufgrund meines großen Interesses an den Naturwissenschaften entschloss ich mich nach dem Abitur für ein Studium der Mineralogie an der Leibniz Universität Hannover von 1994 - 2000. Im Rahmen meiner anschließenden Dissertation von Mai 2001 bis Mai 2004 an der Leibniz Universität Hannover, Institut für Mineralogie, habe ich mich mit der Rohstoff- und Prozessoptimierung zur Herstellung von Kalksandsteinprodukten in Kooperation mit dem Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. beschäftigt.

Im Anschluss an meine Promotion war ich von Juni 2004 bis Juni 2006 als Post Doc an der TU Delft/Niederlande im Bereich Bauingenieurwesen tätig. Im Rahmen dieses Forschungsaufenthaltes konnte ich umfangreiche Kenntnisse zur Betontechnologie und zum Baustoffrecycling erlangen.



Nach meiner Rückkehr nach Hannover war ich von 2006 bis 2017 zunächst als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Baustoffe und anschließend als Akademische Rätin am Institut für Mineralogie der Leibniz Universität Hannover tätig. Im Mai 2017 habe ich meine wissenschaftliche Laufbahn mit Erlangung der Habilitation (Lehrbefugnis für das Fachgebiet Angewandte Mineralogie) abgeschlossen.

Anfang 2018 entschloss ich mich zu einem Wechsel von der universitären Forschung in die Industrieforschung im Bereich der Baustoffforschung und -entwicklung.

Während meiner langjährigen universitären Tätigkeit in Forschung und Lehre und Beschäftigung in der industriellen Forschung habe ich mich intensiv mit der Baustoffchemie von Kalksandstein, Porenbeton, Beton und Mörtel sowie mit Fragestellungen zur Nachhaltigkeit und zum Baustoffrecycling beschäftigt.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen zu wichtigen Nachhaltigkeitsthemen aus den Bereichen Energie, Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft, insbesondere zur Erreichung einer klimaneutralen Produktion von Kalksand- und Porenbetonprodukten. Ebenso blicke ich voller Vorfreude auf die intensive Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern der beiden Verbände Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. und Bundesverband Porenbetonindustrie e.V. sowie die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Dachverbänden.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Andrea Hartmann

Tel.: 0511 27954-63

E-Mail: andrea.hartmann@kalksandstein.de

Klima, Energie & Umwelt

7. Spitzenausgleich und zur Einführung eines Brückenstrompreises

Im Rahmen der politischen Lobbyarbeit wurden die Fraktionsvorsitzenden, stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden sowie die Mitglieder der Ausschüsse Energie und Klimaschutz, Haushalt, Finanzen und Wirtschaft des Deutschen Bundestags durch ein Schreiben des Bundesverbands Baustoffe, Steine und Erden e.V. (bbs) erneut aufgefordert, sich nachhaltig für den Erhalt des Spitzenausgleichs bei der Stromsteuer und die Einführung eines befristeten Brückenstrompreis einzusetzen.

Das Schreiben finden Sie: [hier](#)

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Andrea Hartmann

Tel.: 0511 27954-63

E-Mail: andrea.hartmann@kalksandstein.de

8. Kurzstudie zum Sachstand „Umwelt und Nachhaltigkeit von Kalksandstein und KS-Mauerwerk“ – Vergleich mit Holz

Die aktuellen und vielschichtigen Diskussionen zu den Umwelt- und Nachhaltigkeitskennwerten von Kalksandsteinen auf Produkt- und Mauerwerks- bzw. Gebäudeebene und der aus Mitgliederkreisen gewünschte Vergleich mit dem Baustoff Holz, haben es erforderlich gemacht, alle vorliegenden und in diesem Zusammenhang relevanten Kennwerte und Kernargumente, die für Kalksandstein sprechen, in einer Übersicht zusammenzustellen. Weitere Ergebnisse zu Kalksandstein werden erwartet.

Die Studie wird bei Vorliegen dieser Informationen fortgeschrieben. Folgende Punkte wurden bislang berücksichtigt:

1. Definition Ökobilanzen
2. Bilanzrahmen von Ökobilanzen
3. Welche Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsnachweise liegen für Kalksandstein bereits vor bzw. sind in Arbeit?
4. Betrachtungszeitraum von Gebäuden
5. Vergleich mit Holz

Die Kurzstudie finden Sie: [hier](#)

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Zakaria Istanbuly

Tel.: 0511 27954-62

E-Mail: zakaria.istanbuly@kalksandstein.de

Klima, Energie & Umwelt

9. Update zum nationalen Emissionshandel

Im August 2023 wurde die beihilferechtliche Genehmigung zur BEHG-Carbon-Leakage-Verordnung (BECV) erteilt, die sich auf Brennstoffverbräuche in Nicht-ETS-Anlagen bezieht. Für die damit verbundenen CO₂-Emissionen muss grundsätzlich der nationale CO₂-Preis gezahlt werden, allerdings wird bestimmten Branchen eine Teilentlastung gewährt.

Nach jahrelanger Prüfung hat die EU-Kommission nunmehr hierfür grünes Licht gegeben.

Die Teilentlastung für die Abrechnungsjahre 2021 und 2022 konnte trotz ausstehender Beihilfegenehmigung bereits beantragt werden, die entsprechenden Bescheide dürften in Kürze versandt werden.

Die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) verweist auf ihrer Webseite darauf, dass sich aus dem genauen Wortlaut der EU-beihilferechtlichen Genehmigung noch Änderungen an der Carbon-Leakage-Regelung ergeben könnten, die dabei ggf. zu berücksichtigen sind.

Für das Abrechnungsjahr 2023 ist die Antragstellung bis zum 30. Juni 2024 möglich. Zu beachten ist jedoch, dass ab dem Abrechnungsjahr 2023 unternehmensspezifische Emissionsintensitäten nachgewiesen werden müssen, was eine höhere Hürde darstellt, als in den Jahren zuvor und in vielen Fällen zu Kürzungen bei der Entlastung führen dürfte.

Unabhängig hiervon hat die Bundesregierung beschlossen, den Preispfad im nationalen Emissionshandel erneut anzupassen. Nach der Absenkung des nationalen CO₂-Preises, unter dem Eindruck der Energiekrise, soll dieser Schritt nun teilweise rückgängig gemacht werden. So soll der Preis pro Tonne CO₂ im Jahr 2024 40,- € (statt 35,- €) und im Jahr 2025 50,- € (statt 45,- €) betragen.

Die vorgesehene Änderung ist Teil des Haushaltsfinanzierungsgesetzes 2024 und soll nach Schätzungen der Bundesregierung zu Mehreinnahmen von ca. 1,3 Mrd. Euro in den beiden genannten Jahren führen. Für das Jahr 2026 soll nach wie vor ein Preiskorridor zwischen 55,- und 65,- € gelten und das System anschließend für eine marktbasierende Preisbildung geöffnet werden. Details hierzu sind noch nicht bekannt. Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Dr. Andrea Hartmann

Tel.: 0511 27954-63

E-Mail: andrea.hartmann@kalksandstein.de

Klima, Energie & Umwelt

10. Strom- und Gaspreisbremse: Nichtbeanstandungsfrist bis zum 30. September 2023!

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat bis zur Konstituierung einer Prüfbehörde im Rahmen der Energiepreisbremse mit der Beauftragung des Unternehmens PricewaterhouseCoopers International Limited (PwC) als Verwaltungshelfer eine Übergangslösung geschaffen. Demnach können die Erklärungen zur Arbeitsplatzerhaltungspflicht über elektronische Postfächer eingereicht werden.

Das BMWK sieht für die Abgabe dieser Erklärungen nunmehr darüber hinaus eine verwaltungsrechtliche Nichtbeanstandungsfrist bis zum Ablauf des **30. September 2023** vor.

In den Erläuterungen sieht das BMWK weiterhin vor, dass es keine Muster-Vorlagen für die Erklärung zur Arbeitsplatzerhaltungspflicht geben wird. Das BMWK begründet dies damit, dass keine weiteren Vorgaben für die Erklärung einzuhalten seien als die in den Energiepreisbremsegesetzen genannten.

Die jeweiligen Absätze zur Arbeitsplatzerhaltungspflicht enthalten die Vorgabe der Schriftform für die Erklärung über das Nicht-Zustandekommen einer Kollektivvereinbarung. Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) hat das BMWK um Klarstellung gebeten, ob hier mit Blick auf die Postfach-Übergangslösung die Einreichung in Textform ausreichend ist, wie es bspw. auch bei der Selbsterklärung zur Erhaltung von 90 Prozent der vorhandenen Arbeitsplatz-Vollzeitäquivalenten der Fall ist. Diese Frage wird im Ministerium geprüft.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Dr. Andrea Hartmann

Tel.: 0511 27954-63

E-Mail: andrea.hartmann@kalksandstein.de

Klima, Energie & Umwelt

11. Strom- und Gaspreisbremse: Prüfbehörden bekannt gegeben

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat die Prüfbehörden für die Energiepreisbremsen benannt. Als Prüfbehörden werden die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH (PwC) sowie atene KOM GmbH (atene) fungieren.

PwC, die derzeit auch schon die Aufgabe als Beauftragten nach den Energiepreisbremsengesetzen als Übergangslösung übernommen hat, wird künftig das zentrale Antragsportal implementieren und unterhalten. Atene wird den öffentlichen Sektor in den Bereichen Digitalisierung, Energie, Mobilität, Gesundheit und Bildung begleiten. Durch die Trennung der Vergabe sollen potenzielle Interessenskonflikte der Auftragnehmer vermieden werden.

Die Prüfbehörde wird der Einhaltung der beihilferechtlichen Höchstgrenzen sowie der Einhaltung der Verpflichtungen zum Erhalt von Arbeitsplätzen sowie das Boni- und Dividendenverbots für gewerbliche Energieverbraucher nachgehen. Zusätzlich wurde sie mit der Aufgabe betraut, für Großverbraucher von Strom, Erdgas und Wärme auf Antrag einen zusätzlichen Entlastungsbetrag festzusetzen, wenn bei diesen der historische Verbrauch im Jahr 2021 wegen der Corona-Pandemie oder der Flutkatastrophe ungewöhnlich niedrig war.

Die Energiepreisbremsengesetze sehen vor, dass die Aufgaben der Prüfbehörde von einer oder mehreren juristischen Personen des Privatrechts im Wege der Beleihung übernommen werden können. Von dieser Regelung hat das BMWK aufgrund der Schwierigkeit, eine Bundesbehörde für diese Aufgabe zu finden, Gebrauch gemacht.

Das zentrale Antragsportal wurde bereits freigeschaltet, so dass Unternehmen bspw. dort ihre Kollektivvereinbarungen bzw. Selbsterklärungen im Rahmen der Arbeitsplatzzerhaltungspflicht zum Erhalt von Entlastungssummen von über zwei Mio. Euro einreichen können.

- [Strom- und Gaspreisbremse – Antragsportal der Prüfstelle freigeschaltet](#)
- [Erklärungen - Strom- und Gaspreisbremse – Antragsportal der Prüfstelle freigeschaltet](#)

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Dr. Andrea Hartmann

Tel.: 0511 27954-63

E-Mail: andrea.hartmann@kalksandstein.de

12. Neues Kalksandstein-Merkblatt „Explosionsdruck“ veröffentlicht

Die Bemessung von Kalksandsteinwänden auf Explosionsdruck kann aufgrund von verschiedenen eher seltenen Ereignissen erforderlich werden. Bereits seit einigen Jahren steigen in der täglichen Beratungspraxis die Anfragen zu diesem Thema, da beispielsweise vermehrt Innenwände auf solche Horizontalbelastungen infolge Überdruck-Entladung bei Schaltanlagen bemessen werden müssen.

Während die Bemessung von vertikal tragenden Wänden nach DIN EN 1996-1-1 unter zusätzlicher horizontaler Beanspruchung kein Problem darstellt und der Nachweis mit einer üblichen Bemessungs-Software erfolgen kann, standen für vertikal nicht tragende Wände hingegen bisher kaum Informationen zur tatsächlichen Biegetragfähigkeit bei horizontaler Druckbeanspruchung zur Verfügung. Lediglich für windbeanspruchte nicht tragende Außenwände sind entsprechende Tabellen mit zulässigen Ausfachungsflächen verfügbar. Aufbauend auf diesen Vorarbeiten wurden im Auftrag des Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V. nunmehr ergänzend entsprechende Untersuchungen für Wände aus Kalksandsteinmauerwerk unter Druckbelastung infolge Explosion durchgeführt.

Um die für Kalksandsteinmauerwerk wichtigen neuen Erkenntnisse zeitnah den Planern zur Verfügung zu stellen, wurde als erste Information ein neues Merkblatt veröffentlicht. Dieses gibt für nicht tragende Wände aus Kalksandsteinmauerwerk mit Dünnbettmörtel zulässige Ausfachungsflächen in Abhängigkeit eines als außergewöhnliche Belastung einwirkenden Explosionsdrucks an. Die Ergebnisse werden zudem bei der derzeitigen Überarbeitung des Planungshandbuches (Kapitel Spezielle Anwendungsgebiete) berücksichtigt.

Das erwähnte Merkblatt finden Sie: [hier](#)

Ihre Ansprechpartner:

Andreas Schlundt

Tel.: 0511 27954-44

E-Mail: andreas.schlundt@kalksandstein.de

Nachwuchsförderung

13. Tag des Mauerwerks an der Dualen Hochschule in Baden-Württemberg

Am 6. September 2023 war es wieder so weit: Auf dem Campus der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mosbach haben 20 Studenten des Fachbereichs Bauingenieurwesen die Baustoffe Kalksandstein und Porenbeton im Rahmen unseres Mauerwerks-Tags näher kennengelernt.

Nach der Begrüßung des Studiengangleiters Bauingenieurwesen, Prof. Dr. Ing. Thomas Reinke, präsentiert Simone Wolff, Koordinatorin der akademischen Nachwuchsförderung im Mauerwerksbau, den Aufgabenbereich, die Aktivitäten und Inhalte der Initiative sowie die Grundlagen des Mauerwerkbaus, anschließend erklärt Sebastian Warken (KS-Süd e.V.) die Eigenschaften der Baustoffe sowie wichtige Aspekte zur Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.

Im praktischen Teil arbeiten die Studenten unter Anleitung der Bauberater Koray Carikcioglu und Harald Möhler an 4 Stationen mit Porenbeton und Kalksandstein. Gemauert wurde im Klein- und Großformat. Ein Highlight war das Arbeiten mit 3 handgeführten Manipulatoren, welche die Firma Lissmac freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte.

Alle Teilnehmer waren hochmotiviert und hatten viel Spaß.

Die weitere Zusammenarbeit mit der DHBW Mosbach ist bereits in Abstimmung.

Einen Eindruck vom MauerwerksTag finden Sie hier: <https://www.instagram.com/dhbw.mosbach/reels/>



Das gesamte Team vom Tag des Mauerwerks an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mosbach.

Nachwuchsförderung



Trockenes Versetzen von KS XL-Planelementen in einer Giebelsituation.



Trockenes Versetzen von Planbauplatten (PPpl) aus Porenbeton.

Ihre Ansprechpartnerin:

Simone Wolff

Tel.: 0511 27954-81

E-Mail: simone.wolff@kalksandstein.de

Nachwuchsförderung

14. Erstsemester-Aktion Wintersemester 2023/2024

Im Rahmen der Erstsemester-Aktion an vielen Hochschulen und Universitäten in Deutschland haben wir erneut einige tausend Ringblöcke und Kugelschreiber, mit dem Hinweis auf die Akademische Nachwuchsförderung im Mauerwerksbau, zur Verfügung gestellt.

Ein reibungsloser Start in das Semester ist somit gewährleistet. Handschriftliche Notizen sind auch im digitalen Wandel immer noch von erheblicher Bedeutung.



Alenka Lahme, Studentin der Fachhochschule Münster, Fachbereich Architektur, freut sich über die College-Blöcke für die neuen Studentinnen und Studenten.



Aktuelle Berichte und Termine zur Akademischen Nachwuchsförderung im Mauerwerksbau finden Sie auf der Seite www.akademische-nachwuchsforderung.de im Bereich News.

Ihre Ansprechpartnerin:

Simone Wolff

Tel.: 0511 27954-81

E-Mail: simone.wolff@kalksandstein.de

15. Neuer AiF-Forschungsbericht „Dampfgängigkeit“

Forschungsziel und -ergebnis:

Kalksandsteine sind Mauersteine mit hoher Festigkeit und Rohdichte, die aus Branntkalk und silikatischen Rohstoffen mittels hydraulischer Pressen geformt und anschließend in einer Atmosphäre von gespanntem Wasserdampf autoklaviert werden. Angesichts der weiter steigenden Nachfrage im Markt nach großformatigen Kalksandsteinprodukten mit höheren Steinrohdsichten für bessere Schallschutzwerte und höheren Festigkeiten für ein schlanke Mauerwerkkonstruktionen werden i.d.R. als produktionstechnische Maßnahmen zur Rohdichtesteigerung ein hoher Pressdruck und eine hohe Packungsdichte angesetzt (sog. Überverdichtung).

Diese können in manchen Fällen zu einem zu dichten Rohlingsgefüge führen, so dass die Dampfhärtung zeitlich stark verzögert wird bzw. nicht ausreichend erfolgt. Die Porositätskennwerte für die Erzeugung ausreichend dampfdurchlässiger Kalksandsteinrohlinge und die dazu anzusetzenden Herstellparametersätze waren jedoch nicht genau bekannt und wurden mit diesem Forschungsvorhaben erstmals systematisch erkundet. Dazu wurde für die werkseigene Produktionskontrolle ein aussagekräftiges Prüfverfahren entwickelt, mit dem eine ausreichende Dampfgängigkeit der KS-Rohlinge schnell und sicher festgestellt werden kann.

Bei Anwendung dieses Prüfverfahrens stehen Kosteneinsparungen durch Vermeidung von Fehlchargen oder durch unnötig langes, kostenintensives, Energie verbrauchendes Härten in Aussicht.

Partner:

- Forschungsvereinigung Kalk-Sand e.V., Hannover
- Bimolab gGmbH, Soest

Umsetzung:

Das neu erarbeitete, praxisnahe Wissen kann direkt in die betriebliche Produktion umgesetzt werden. Im Rahmen des Transfers erfolgen neben verschiedenen Fachberichten, wissenschaftlichen Publikationen, Beratungen und Vorlesungen insbesondere auch gezielte Mitarbeiterschulungen im Rahmen der kommenden Meisterseminare.

Den Bericht senden wir Ihnen auf Anfrage sehr gerne zu.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Zakaria Istanbuly

Tel.: 0511 27954-62

E-Mail: zakaria.istanbuly@kalksandstein.de

Technologie & Forschung

16. Registrierung Dampferzeuger – Erinnerung Stichtag – Termin 01.12.2023

Nach der Bekanntgabe durch das Bundesministerium der Justiz im Jahr 2019, sind viele Betreiber noch nicht ihrer Verpflichtung nach § 6 Abs. 1 der 44. BImSchV nachgekommen, ihre Anlage im Anlagenregister anzuzeigen bzw. registrieren zu lassen.

Die 44. BImSchV ist seit 20.06.2019 gültig und ersetzt die bis dato bestehenden Regelungen. Sie ist selbstvollziehend, fristgerecht anzuwenden und steht in der Vollzugshierarchie über der TA-Luft. Sofern also noch nicht geschehen, müssen Sie mit ihrer Überwachungsbehörde Kontakt aufnehmen und ihre Anlage dort bis zum **Stichtag 01.12.2023** eigenverantwortlich registrieren lassen. Von dort bekommen Sie dann die Mitteilung über die mit der 44. BImSchV für Sie einhergehenden Auflagen und Änderungen. Für Bestandsanlagen, für die beim Inkrafttreten der neuen Verordnung aufgrund der bis dahin fehlenden Messpflicht noch keine aussagekräftigen Abgasmessungen durchgeführt wurden, muss gemäß §31 die erste regelmäßige Messung bereits bis spätestens 20.06.2022 stattgefunden haben.

Darüber hinaus gelten neue, teilweise mit diversen Übergangsfristen, verschärfte Abgasgrenzwerte. Diese sind ohne zusätzliche Maßnahmen, wie z. B. einer Abgasrückführung, oftmals nicht einzuhalten. Zusätzlich kann die Behörde auch neue, oder geänderte Auflagen hinsichtlich der Ausführung, Dokumentation und Häufigkeit der verpflichtenden Abgasmessungen ihrer Anlage erlassen.

Weitergehende Informationen bekommen Sie ebenfalls von Ihrem Lieferanten des Dampferzeugers.

Unter folgendem Link können Sie den Wortlaut der 44. BImSchV nachlesen:

[44. BImSchV - nichtamtliches Inhaltsverzeichnis - gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de/44_bim_schv_nichtamtliches_inhaltsverzeichnis)

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Zakaria Istanbuly

Tel.: 0511 27954-62

E-Mail: zakaria.istanbuly@kalksandstein.de

Veranstaltungen

17. Sitzung des Technischen Ausschusses am 13.09.2023



Der Technische Ausschuss hat auf seiner Frühjahrssitzung u.a. folgende Themen behandelt:

- **Aktuelles aus dem Umweltbereich**

- Recarbonisierung von KS – aktueller Stand
- Kurzstudie Sachstand „Umwelt und Nachhaltigkeit von KS und KS-Mauerwerk“
- DIN SPEC Norm zum Kalksandstein-Recycling / EU-Taxonomie Circular Economy
- Stand der Decarbonisierung in der Kalk- und Zementindustrie

- **Kalksandstein-Technologie**

- Verband der Energieabnehmer, VEA e.V.
- Meisterseminare 2023/24 Kalksandstein und Porenbeton
- Verpflichtung 44. BimschV – Registrierung Dampferzeuger / Porenbeton
- Umfang TÜV-Prüfung Härtekessel reduzierbar?
- Reinheitsgebot Kalksandstein – Positivliste
- Mengenmäßiger Betriebsvergleich

- **Forschungsvorhaben**

- Abgeschlossene Projekte
 - Dampfgängigkeit Rohlinge – Entwicklung Prüfverfahren, Bimolab gGmbH
 - Recycling-Projekt ReBAU – KS-Recycling, Rheinisches Revier
- Laufende Projekte
 - Absenkung der Kalkdosis – Limitierung der Steindruckfestigkeit
 - Calciniertes Ton als Kalkersatz, Uni der Bundeswehr
 - Zement als Kalkersatz, Uni Kassel
 - Betonbruch als Kalkersatz – Ökomauerstein ohne Kalk, RWB Bremen
 - Metallurgische Schlacken als CO₂ Senke, FEhS, Duisburg

Veranstaltungen

- Projekte in der Antragsphase
 - Seilroboter II, Uni Duisburg-Essen
 - Härtekesselsteuerung mittels Künstlicher Intelligenz, Hochschule Ingolstadt
 - Recycling von KS-MW mit Gipsputzmörtel doch möglich? Uni Kassel
 - Urban Mining – Sanierung/Recycling Uni Kiel, Prof. Rosen
 - Filtersubstrate aus KS-RC-Material, BAM Berlin, RWB Bremen, Bimolab gGmbH
 - Phasenanalytik in situ-XRD - Absenkung Härtetemperatur, Hochschule Wismar
 - Net-Zero-CO₂, Ökobilanzierung der gesamten Lebensdauer - Uni Hannover
- Projekte in der Planungsphase
 - CO₂-aufnehmende Gesteinskörnungen für KS, Projekt mit dem BV Kalk
 - Basisparameter Schnell-Recarbonatisierung, Uni Hannover
 - Recarbonatisierung von KS- und PB-Recyclingmaterial – CCU, Uni Hannover
 - Zementstein aus RC-Sand als Dampfhärtungs-Accelerator, Uni Essen
 - Abtrennung Gipsputzmörtel mittels elektrohydraulischer Fragmentierung, Hochschule Nordhausen

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Zakaria Istanbuly

Tel.: 0511 27954-62

E-Mail: zakaria.istanbuly@kalksandstein.de

Veranstaltungen

18. Meisterseminare 2023/24

Ab November 2023 findet die Neuauflage unserer Meisterseminare statt.

Den thematischen Schwerpunkt bildet dieses Mal das aktuelle Thema „**CO₂-Reduktion bei der Kalksandstein- und Porenbetonproduktion**“.

Die Seminare richten sich an die Meister und Betriebsleiter, aber auch an alle für Technik zuständigen Mitarbeiter der Kalksandstein- und Porenbetonwerke. Wir freuen uns auf die Teilnahme sowohl von Nachwuchskräften, aber natürlich auch von allen alten, erfahrenen Mitarbeitern in der Produktionstechnik.

Wie in der Vergangenheit bewährt, werden die Seminare unverändert praxisnah und mit Blick auf die Umsetzung der Seminarinhalte in die betriebliche Produktionspraxis durchgeführt.

Den Einladungsflyer inkl. Anmeldeformular finden Sie hier:

- [Einladung](#)
- [Anmeldeformular](#)

Bitte geben Sie diese auch gerne intern weiter.

Anmeldeschluss ist der **18. Oktober 2023**.

Die Teilnehmerzahl pro Seminar ist begrenzt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Ihre organisatorische Ansprechpartnerin:

Nicole Meinecke-Kopietz

Tel.: 0511 27954-61

E-Mail: meinecke-kopietz@kalksandstein.de

Ihre fachlichen Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Zakaria Istanbuly

Tel.: 0511 27954-62

E-Mail: zakaria.istanbuly@kalksandstein.de

Veranstaltungen

19. AzubiTag am 27. und 28. November 2023

Mit dem AzubiTag 2023 möchten wir den Kalksandstein-Fachkräften der Zukunft einen Einblick in die vielseitigen Aufgaben des Bundesverbands Kalksandsteinindustrie e. V. und seinen assoziierten Organisationen geben.

Unsere Veranstaltung richtet sich an alle gewerblich-technischen und kaufmännischen Auszubildenden unserer Mitgliedswerke: vom Verfahrensmechaniker über den Elektriker, bis zur Kauffrau für Bürokommunikation.

Neben einem Theoriteil wird es auch einen abwechslungsreichen Praxisteil geben, der unter dem Motto „Jeder darf mal“ steht.

Nähere Informationen zum Inhalt des AzubiTags und der Anmeldung finden Sie hier:

- [Einladung](#)
- [Anmeldeformular](#)

Anmeldeschluss ist der **16. November 2023**.

Ihre Ansprechpartnerin:

Nicole Meinecke-Kopietz

Tel.: 0511 27954-61

E-Mail: meinecke-kopietz@kalksandstein.de



Patente und Gebrauchsmuster

20. Patentschriften

Erneut haben wir für Sie wieder interessante Patente zusammengestellt: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Personelles

21. Dreißig Jahre im Dienst der Kalksandsteinindustrie

Am 01.09.2023 feierte unsere Mitarbeiterin **Sabine Liebehenz** ihr 30-jähriges Dienstjubiläum.



Frau Liebehenz startete im September 1993 nach erfolgreicher Ausbildung zur Baustoffprüferin Mörtel/Beton am Institut für Baustoffkunde und Materialprüfung der Leibniz-Universität Hannover als Mitarbeiterin der Forschungsvereinigung Kalk-Sand e.V. im Bereichen Labor und Technikum. In dieser Funktion führt Frau Liebehenz bis heute verschiedenste anspruchsvolle Untersuchungen im Labor durch und verantwortet die Erstellung und den Versand von Prüfberichten.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Personelles

22. Geburtstage



- Am 26. September 2023 feiert Reinhard Schramm seinen 75. Geburtstag.
- Am 28. September 2023 feiert Theodor Stegemann seinen 60. Geburtstag.
- Am 29. September 2023 feiert Bernhard Heid seinen 70. Geburtstag.
- Am 30. September 2023 feiert Johann Weerts seinen 70. Geburtstag.
- Am 7. Oktober 2023 feiert Wolfgang Zapf seinen 60. Geburtstag.
- Am 19. Oktober 2023 feiert Martin-Schneider-Jost seinen 70. Geburtstag.

Die (Privat-)Anschriften erhalten Sie auf Anfrage.

Ihre Ansprechpartnerin:

Carmen Röhrbein

Tel.: 0511 27954-11

E-Mail: carmen.roehrbein@kalksandstein.de